

Sebastian Knüpfer

Lustige Madrigalien
und Canzonetten

Edited by Bernd Baselt

Introduction by Peter Wollny



A-R Editions, Inc.
Madison

Contents

Acknowledgments	vi
Introduction, <i>by Peter Wollny</i>	vii
The Composer	vii
The Music	ix
The Texts and Their Authors	x
Appendix: Preface to <i>Lustige Madrigalien und Canzonetten</i>	x
Notes	xi
Text and Translations	xiii
Plates	xxi
1. Madrigale. Meer, Erd' und Sonne trinken	1
2. Canzonetta. Ich sehne mich	15
3. Madrigale. Ade, du Tausendschatz	21
4. Canzonetta. Ei, Mädchen, nicht zu stolz!	27
5. Madrigale. Rattenpulver! Mäusepulver!	31
6. Canzonetta. Liesielis, ist denn dies gewiß	38
7. Madrigale. Weg, Mars, mit deiner Faust	43
8. Canzonetta. Es muß in mir die Liebe quellen	48
9. Madrigale. Verzeiht mir, schönes Volk	53
10. Canzonetta. O heller Glanz	59
11. Madrigale. Dein Vater ist ein Schelm	68
12. Canzonetta. Wer durch die Schmeichelei	74
13. Madrigale. Schönheit ist zwar sehr beliebt	77
14. Canzonetta. Marindchen, mein Leben	83
15. Madrigale. O Scherschliep! Messerschliep!	87
16. Canzonetta. Zerspalte dich, verführter Sinn	97
17. Madrigale. Es will die Galathee	99
18. Canzonetta. Melinde, du bist hart	108
19. Madrigale. O wunderschönes Bild	112
20. Canzonetta. Ihr Sorgen, weicht!	117
Critical Report	121
Sources	121
Editorial Methods	122
Critical Notes	122

8. Canzonetta

Es muß in mir die Liebe quellen

David Elias Heidenreich

Sonata

Violino 1

Violino 2

Alto

Tenore

Basso continuo

5

1. Es muß in mir die Lie-be quel- len, ein Mäul- chen füllt _____ mich
 3. Kein Nei-der kann mir was ver- gäl- len. Ich bin _____ zu tief _____ ge-
 6. Räumt mir nur ein dies Lie-bes-quel- len, kein Men- sche lie- bet

1. Es muß in mir die Lie-be quel- len, ein Mäul- - chen füllt _____ mich
 3. Kein Nei-der kann mir was ver- gäl- len. Ich bin _____ zu tief _____ ge-
 6. Räumt mir nur ein dies Lie-bes- quel- len, kein Men- - sche lie- bet

4 # 6 5 6 # b 6 9 8

9

A

täg-lich an. Ihr, ihr, die ihr liebt, ihr, die ihr liebt,
-wur-zelt ein. Wagt, wagt ei-ner sich, wagt ei-ner sich,
mir doch gleich. Weil, weil nun aus mir, weil nun aus mir

T

täg-lich an. Ihr, ihr, die ihr liebt, ihr, die ihr liebt,
-wur-zelt ein. Wagt, wagt ei-ner sich, wagt ei-ner sich,
mir doch gleich. Weil, weil nun aus mir, weil nun aus mir

B.c.

4 #

15

und nur mit Hof- fen euch be- trübt,
und dich- tet ir- gend was auf mich,
durch küs- sen Lie- be fleußt her- für,

und nur mit Hof- fen euch be- trübt,
und dich- tet ir- gend was auf mich,
durch küs- sen Lie- be fleußt her- für,

6 # 5 6 # 7 5 4 # #

20

be- se- het mich, be- se- het mich, was man mir
so kanns doch nicht, so kanns doch nicht im g'ring- sten
und mei- nen Mund, und mei- nen Mund ein Münd- chen

be- se- het mich, be- se- het mich, was man mir hat
so kanns doch nicht, so kanns doch nicht im g'ring- sten kräf-
und mei- nen Mund, und mei- nen Mund ein Münd- chen ma-

6